

Kimmich-Poker beim FC Bayern: Vertrag oder Wechsel ins Ausland?

FC Bayern zieht Kimmichs Vertragsangebot zurück. Eberl äußert sich zu Verhandlungen über mögliche Verlängerung.

München, Deutschland - Der FC Bayern München sieht sich derzeit in einer kritischen Phase der Vertragsverhandlungen mit seinem langjährigen Spieler Joshua Kimmich. Wie **derwesten.de** berichtet, hat der Verein ein zuvor unterbreitetes Vertragsangebot offiziell zurückgezogen. Sportvorstand Max Eberl äußerte sich zwar zu den Verhandlungen, bestätigte jedoch nicht eindeutig das Zurückziehen des Angebots. Er verwies darauf, dass kein Spieler über dem Verein stehe und erinnerte an ähnliche Situationen in der Vergangenheit, in denen Spieler den Klub verlassen mussten.

Die Situation um Kimmich bleibt trotz des Rückzugs des Angebots angespannt. Laut Christoph Freund, dem Sportdirektor des FC Bayern, soll in Kürze eine Entscheidung bezüglich des Spielers getroffen werden. Freund betonte außerdem, dass die Gespräche mit Kimmich in den vergangenen Monaten fair verlaufen seien und weiterhin fortgesetzt werden.

Vertragsdetails und zukünftige Perspektiven

Obwohl es Unsicherheiten gibt, zeigt sich eine Einigung über die Bedingungen einer möglichen Vertragsverlängerung bis 2029 als wahrscheinlich. **tz.de** berichtete, dass Kimmich nach wie vor zu

den Spitzenverdienern des Vereins zählt. Eberl hebt zudem Kimmichs Bedeutung hervor und sieht in ihm einen potenziellen zukünftigen Kapitän des FC Bayern.

Für einen finalen Vertragsabschluss ist jedoch die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich, dessen Mitglieder unter anderem Herbert Hainer, Uli Hoeneß und Karl-Heinz Rummenigge sind. Es bestehen jedoch Bedenken hinsichtlich des Gehalts und der Handgelder im Vergleich zu anderen Vereinsspielern. Nach den letzten Vorstand- und Aufsichtsratssitzungen wurde dem neuen Vertragsangebot grundsätzlich zugestimmt, allerdings sind letzte Details noch zu klären, bevor eine offizielle Verkündung erfolgen kann.

Die Konkurrenz und weitere Optionen

Kimmich steht unter Druck, da ihm zwei Angebote aus dem Ausland vorliegen, falls er sich gegen eine Vertragsverlängerung entscheiden sollte. Diese Faktoren machen die Situation um den Spieler besonders brisant, und es wird erwartet, dass sie in den kommenden Wochen für Schlagzeilen sorgen wird. Das Sommertransferfenster der 1. und 2. Bundesliga schließt bald, was zusätzliche Dringlichkeit in die Verhandlungen bringt.

Linklaters beschreibt die rechtlichen Schritte, die für einen Spielerwechsel notwendig sind, und macht deutlich, wie entscheidend der rechtliche Rahmen und die Vertragsmodalitäten sein werden.

Insgesamt bleibt die Lage um Kimmich und eine mögliche Vertragsverlängerung des FC Bayern eine spannende Angelegenheit, die sowohl sportliche als auch wirtschaftliche Dimensionen hat und zukünftig maßgebenden Einfluss auf die Mannschaft haben könnte.

Details	
Vorfall	Sonstiges

Details	
Ort	München, Deutschland
Quellen	• www.derwesten.de • www.tz.de • www.linklaters.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de